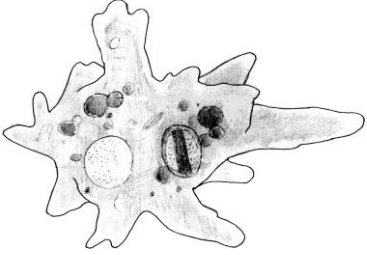
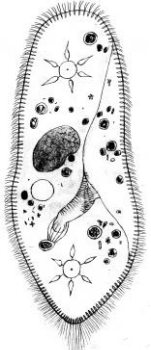







Plasma-, Flimmer- und Geißelbewegungen bei Einzellern bzw. Einzelzellen

Lösungen

Bewegungsart	Plasmabewegungen	Flimmerbewegungen	Geißelbewegungen
Beispiele	 <p>Amöbe</p> <p>Weißer Blutkörperchen...</p>	 <p>Pantoffeltierchen Trompetentierchen (alle Wimpertierchen)...</p>	 <p>Euglena¹</p> <p>Bakterien, Spermatozoide² ...</p>
strukturelle Voraussetzung	Grundplasma	Wimpern	Geißeln
funktionelles Prinzip	Plasmaströmungen	Wimpernschlag	Geißelschlag

Abbildungen: F. KÖRNER

Arbeitsblatt 7 / Lösungen
NWuT – Modul 2.3.4 - Klassenstufe 9/10

<p>Ablauf der Bewegung</p>	 <p>die Zellgestalt ist sehr variabel bzw. wechselhaft → deutscher Begriff „Wechseltierchen“; dünnerflüssigeres Ektoplasma verformt die äußere Zellgestalt und stülpt Scheinfüßchen = Pseudopodien aus, mit denen die Zelle kriecht</p>	 <p>durch koordinierten Wimpernschlag treibt sich die Zelle voran, wendet sich bzw. beschreibt mit dem Vorderende einen Kreisbogen</p>	 <p>Zuggeißel¹ – Geißelschlag erzeugt einen Sog, in dessen Richtung die Zelle gezogen wird</p>  <p>Schubgeißel² – Geißelschlag schiebt die Zelle voran</p>
<p>Bedeutung</p>	<p>Ortswechsel (negative Taxis – zum Ausweichen bei schädlichen Reizen, Fressfeinden...; positive Taxis – zum Aufsuchen von Nahrungsquellen...)</p>		

Abbildungen: F. KÖRNER

